

Abrechnungsbasis für Raps bleibt vorerst bei 40% Öl

In den vergangenen Wochen hatte es intensive Diskussionen über eine mögliche Änderung des Abrechnungsparameters Ölgehalt für den Rapskontrakt bei der Matif in Paris gegeben.

Insbesondere von französischen Ölmühlen war die Forderung aufgestellt worden, die Basis von 40% Ölgehalt auf 42% anzuheben. Die EURONEXT/MATIF hatte daraufhin den Terminhandel für die Kontrakte zur Ernte 2019 ausgesetzt.

"Die EURONEXT/MATIF informiert jetzt darüber, dass die Kontrakte August 2019 und November 2019 unverändert, d.h. ohne Änderung der Kontaktspezifikationen aufgelegt werden und ab dem 2. Mai gehandelt werden können. Am Dienstag, 25. April 2017 hat der bei der EURONEXT für den Ölsaatenkontrakt zuständige Produktausschuss beraten mit dem Ergebnis, dass es es auch bei den Kontrakten August 2019/November 2019 bei der Abrechnungsbasis 40% bleibt."

Für unsere ölreichen RAPOOL-Sorten wie beispielsweise BENDER mit 46% Öl (6% mehr Ölgehalt > 40% Basisölgehalt) bedeutet dies bei einem Erzeugerpreis von 40,-€/dt einen Ölzuschlag von 3,60 € pro dt!

RAPOOL-RING GmbH, April 2017